

Erläuterungen
zum 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Im bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2024 haben sich haushaltsverändernde Faktoren ergeben, die im 1. Nachtragshaushaltsplan 2024 dargestellt werden.

Der Ergebnishaushalt des Ursprungshaushaltes 2024 weist ein Defizit in Höhe von
aus.

-773.000 €

Mit dem 1. Nachtrag ergeben sich im Ergebnis Verschlechterungen in Höhe von
wodurch sich voraussichtlich ein Jahresfehlbedarf in Höhe von
ergeben wird.

-1.376.100 €

-2.149.100 €

Diese Entwicklung ist insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

1. Gewerbsteuer

Im Ursprungsansatz wurden auf Grundlage des Vorauszahlungssolls und unter Berücksichtigung von Nachveranlagungen sowie den Ergebnissen der Vorjahre Gewerbesteuererträge

in Höhe von

12.500.000 €

eingepplant.

Aufgrund des Vorjahresergebnisses, des derzeitigen Veranlagungsstandes und unter Berücksichtigung von voraussichtlichen Nachveranlagungen wurde der aktuelle Ansatz
auf

13.000.000 €

angehoben.

Unter Berücksichtigung des systembedingten Mehraufwandes bei der Gewerbesteuerumlage
in Höhe von

43.750 €

ergibt sich hieraus bei der Gewerbesteuer eine bereinigte Verbesserung

in Höhe von

456.250 €

2. Weitere Veränderungen

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zuführungen zur Pensionsrückstellung

744.600 €

Abwasserentgelt an die Stadt Flensburg

646.200 €

Zuführungen zur Beihilferückstellung

360.800 €

Unterbringung Schutzsuchende

160.000 €

Zuschüsse für Kindergärten

63.400 €

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Abwassergebühren

243.200 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

163.900 €

Erstattungen für Unterbringung Schutzsuchender

120.000 €

Schulkostenbeiträge an Grundschule

104.800 €

Schlüsselzuweisungen

-96.700 €

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

94.300 €

Grundsteuer B

89.200 €

Zuschuss Betriebskosten Schwimmhalle

81.800 €

Erträge aus Veräußerung

78.000 €

Erstattung Planungskosten

58.700 €

Finanzerträge

Zinserträge Kreditinstitute

150.000 €

Stille Beteiligung Stadtwerke Flensburg

100.000 €

II. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

	HH 2024	1. NHH 2024	Veränderung
Bauliche Unterhaltung	1.264.400	1.649.100	384.700
Sonst. Unbewegliches Vermögen	647.900	648.700	800
Geräte, Ausstattung	379.800	410.300	30.500
Bewirtschaftungskosten	1.213.200	1.418.200	205.000
Fahrzeughaltung	164.000	165.300	1.300
Geschäftsaufwendungen	177.300	177.300	0
Summe	3.846.600	4.468.900	622.300

III. Personalkosten

	HH 2024	1. NHH 2024	Veränderung
Personalaufwendungen	6.467.700	7.594.700	1.127.000
Personalauszahlungen	6.284.800	6.306.200	21.400
Versorgungsaufwendungen	65.000	85.000	20.000
Versorgungsauszahlungen	65.000	85.000	20.000
Summe Aufwendungen	6.532.700	7.679.700	1.147.000
Summe Auszahlungen	6.349.800	6.391.200	41.400

Im Bereich der Pensionsrückstellungen sind Zuführungen i.H.v. 744.600 € sowie im Bereich der Beihilferückstellungen eine zusätzliche Zuführung i.H.v. 360.800 € vorzunehmen. Diese erheblichen Steigerungen ergeben sich aus der Übermittlung des endgültigen Zahlenwerks der VAK für das Jahr 2023. Die Anpassungen beziehen sich auf alle im Jahr 2023 getroffenen beamtenrechtlichen Personalentscheidungen. Es wurden Nachbesetzungen/ Doppelbesetzungen auf den Planstellen des SG 13 sowie des SG 51 erforderlich. Die derzeitige Doppelbesetzung liegt u.a. in der Aktivphase der Altersteilzeit begründet und führen grundsätzlich zu einer einmaligen Aufwandssteigerung.

Die erhöhten Beihilferückstellungen ergeben sich aufgrund der in den vergangenen drei Jahren erheblich gestiegenen Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger. Grundlage für die Berechnung der Beihilferückstellungen sind neben den deutlich gestiegenen Pensionsrückstellungen auch die tatsächlich gezahlten Beihilfen für Versorgungsempfänger. Durch die gestiegenen Beihilfeaufwendungen in den Jahren 2021-2023 erfolgten Anpassungen des prozentualen Faktors der Beihilferückstellungen.

IV. Ergebnisplan, Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Durch den 1. Nachtrag verändert sich das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt:

Ergebnisplan	HH 2024	1. NHH 2024	Veränderung
Erträge	36.743.700	38.142.600	1.398.900
Aufwendungen	37.831.700	40.856.700	3.025.000
Ergebnis der lfd. Verw.-Tätigkeit	-1.088.000	-2.714.100	-1.626.100

V. Finanzplan, Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Durch den 1. Nachtrag verändert sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt:

Finanzplan	HH 2024	1. NHH 2024	Veränderung
Einzahlungen lfd. Verw.-Tätigkeit	37.752.500	39.145.300	1.392.800
Auszahlungen lfd. Verw.-Tätigkeit	36.811.400	38.742.500	1.931.100
Saldo lfd. Verw.-Tätigkeit	941.100	402.800	-538.300

VI. Investive Maßnahmen (>20.000 €)

Maßnahme Neubau Betreute Grundschule	5.200.000 €
Immobilienwerb für Unterbringung Schutzsuchender	550.000 €
Erwerb einer Gewerbefläche	131.500 €
Anschaffungen aus Radverkehr aus FAG-Mitteln	32.100 €
Erneuerung Zaunanlage Kita Hechtenteich	26.000 €
Diverse Ausstattungen (Mensa, Wohnungen Schutzsuchende, Geschwindigkeitsmessgeräte, Lautsprecheranlage Friedhof)	60.500 €
Summe	6.000.100 €

VII. Erhaltene Investitionsförderungen

Förderprogramm für Ankauf und Herrichtung Wohnraum/ Unterkünfte Schutzsuchende	400.000 €
Zuweisung Land für Digitalpakt Schule	261.100 €
Zuweisung FAG-Mittel zum Radverkehr	32.100 €
Summe	693.200 €

VIII. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus der Veräußerung von Gewerbeflächen	78.000 €
Einzahlung aus Erlös Anbauvertrag	20.300 €
Summe	98.300 €

IX. Konsolidierungsmaßnahmen

Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung müssen unverändert mit Nachdruck fortgesetzt werden. Die Unsicherheiten aufgrund der derzeitigen Krise durch den Ukrainekrieg sind derzeit nicht abschließend bezifferbar.

Es ergeben sich unkalkulierbare Auswirkungen bei der Unterbringung von Schutzsuchenden und bei den Entwicklungen der Energiepreise.

Zusätzlich ergeben sich für die Gemeinde nicht beeinflussbare Sachzwänge durch rechtliche Vorgaben, insbesondere in den Bereichen „Schutzsuchende“ und „Kinder und Jugend“.

Für die folgenden Haushaltsjahre wird die Notwendigkeit zu einer weiteren Anhebung der Realsteuerhebesätze nach wie vor nicht ausgeschlossen.

X. Entwicklung der Liquidität

Durch die im Finanzhaushalt dargestellten Geldströme verändert sich die Liquidität der Gemeinde entsprechend.

Der Anfangsbestand an Finanzmitteln lt. <u>Stand der Jahresrechnung 2023</u>	
per 01.01.2024 von	17.429.492 €
vermindert sich durch die im Finanzplan 2024 veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen lt. Stand 1. Nachtrag (s. Zeile 44 „Finanzmittelsaldo“) um	-9.052.900 €
und vermindert sich durch übertragene Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
in Höhe von	-7.198.877 €
auf rechnerisch	1.177.715 €